



Verband
Christlicher Pfadfinderinnen
und Pfadfinder

- Region Mitte -



„Urmel in Gefahr“

Regionswölflingswochenende vom 17. – 19. Oktober 2014



Das geliebte Urmel war in Gefahr. Mit der Flaschenpost, die Prof. Habakuk Tibatong von der wunderschönen Insel Titiwu nach Pumpolonien sendete, in der er schrieb, er hätte tatsächlich ein lebendes Exemplar des Urmels entdeckt, machte er auch seinen Erzfeind Herrn Museumsdirektor Zwengelmann darauf aufmerksam. Dieser informierte zugleich den König

Pumponell von Pumpolonien. Da wollte der König Pumponell höchstpersönlich nach Titiwu reisen und eine Großjagd auf das liebe Urmelchen starten. Professor Tibatong überlegte fieberhaft wie er den König davon abhalten konnte, das Urmel zu jagen. Da kam ihm eine Idee. Er hatte ja nicht nur das Urmel, sondern auch den unsichtbaren Fisch entdeckt. Er hatte von der Fundstelle sogar einmal eine Landkarte gezeichnet, nur wo hatte er sie hingelegt? Er brauchte definitiv Unterstützung. So lud Professor Tibatong alle Wölflinge der Region Mitte ein, sich auf den Weg zur Insel Titiwu zu machen. Dort angelangt, machten die Wölflinge, 50 an der Zahl, zugleich Bekanntschaft mit den



sprechenden Bewohnern der Insel. Sie lernten Ping Pinguin, Schusch den Schuhschnabel, Wawa den Waran, Wutz das Hausschwein, Tim Tintenklecks, den Seeelefanten und auch Professor Habakuk Tibatong kennen. Alle Tiere der Insel gehen zu Prof. Tibatong in den Sprachunterricht, denn wie jeder weiss, können Tiere ja eigentlich nicht sprechen. Nach dem Unterricht ging Prof. Tibatong noch einmal durch das Klassenzimmer und fand ein Stück von seiner Landkarte. Er konnte sich ausmalen, dass der Rest der Karte bei den Tieren zu finden sein muss. So



Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder



- Region Mitte -

forderte er die Wölflinge auf, ihm bei der Suche der restlichen Landkarte zu helfen. Das war gar nicht so leicht. Sie mussten eine Vielzahl verschiedener Aufgaben erfüllen um alle fehlenden Stücke zusammen zu tragen. Vom Mupfel bauen über Papierfliegerwettbewerb bis zum Urmellied dichten, da war wirklich die geballte



Ladung Fähigkeiten der Wölflinge gefragt. Doch schließlich war es geschafft. Sie hatten doch tatsächlich alle Kartenstücke gefunden und konnten sie zu einer großen Karte vereinen. Professor Tibatong konnte mit Hilfe der Karte auch den Fundort des unsichtbaren Fisches ausmachen und tatsächlich ein lebendes Exemplar einfangen. Er bot sie zugleich dem König Pumponell als Trophäe an,



welcher auch sofort einwilligte und versprach ab sofort das Urmel in Ruhe zu lassen. So freuten sich alle, dass das Urmel gerettet war und feierten anschließend gemeinsam ein rauschendes Fest.

Herzlich gut Jagd,

eure Alex und die ganze Regionsführung